

In Solidarität mit Israel

Am Schabbat an dem Simchat Tora, das Fest der Tora Freude, gefeiert wurde, wurde Israel angegriffen. Die Hamas schoss mehrere tausend Raketen aus dem Gaza Gebiet ab. Terroristen durchbrachen die Grenze, verschleppten Geiseln und ermordeten über 1200 Menschen.

“Möge Gott seinem Volk Kraft geben und es mit Frieden segnen” – so lautet ein Segenswunsch der jüdischen Liturgie. Möge Israels Bevölkerung durch Gott, seine Armee und alle Unterstützer*innen gestärkt und geschützt werden.

Die Bundesregierung – wie auch die niedersächsische Landesregierung steht an der Seite Israels, ebenso viele Kirchen und so auch die Hannoversche Landeskirche: „Als evangelische Kirche stehen wir an der Seite Israels, dessen Existenzrecht mit allen Kräften verteidigt werden muss.“- so Landesbischof Ralf Meister.

In Gedanken sind wir bei den Bedrohten, den Entführten und ihren Familien, den Ermordeten und ihren Angehörigen. Mögen die Geiseln befreit werden, die Verletzten geheilt und die Trauernden getröstet werden.

Eine Fürbitte für Israel

Gott, wir bitten Dich in diesen schweren Zeiten für Dein Volk und den Staat Israel.

Tröste die Trauernden.

Heile die Verwundeten.

Befreie die entführten Geiseln.

Gott, sei bei allen Menschen, deren Herz schwer ist und die sich um Angehörige und Freund*innen ängstigen.

Behüte die Menschen in Israel und schenke der Regierung die Weisheit, das Richtige zu tun.

Gott, behüte alle Deine Kinder, auch die Palästinenserinnen und Palästinenser,
die aufgrund des Hamas-Terrors jetzt leiden.

Nimm Dich ihrer an und schütze sie.

Schenke unserer zerrissenen Welt Frieden.

Amen.

(Autorin: apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick, 09.10.23)